

Pressemitteilung

Radolfzell/Konstanz, den 28.9.2009

Gerhard Daiger ist Senator und erhält begehrten Wirtschaftspreis „Goldjupiter“

Bundeswirtschaftspreis geht erstmals an Hersteller für Dentalinstrumente

Gerhard R. Daiger, Inhaber der Dr. Walser Dental, erhielt am 25.9.09 die Ehrensensorenwürde Senator h.c. und gleichzeitig den vom Bundessenat höchsten Wirtschaftspreis, den „Goldjupiter“. Unter den Gratulanten waren Bundeskanzlerin Angela Merkel, Ministerpräsident Günther Oettinger und Wirtschaftsminister Ernst Pfister der das Grußwort sprach.

Was den Hollywood-Schauspielern der Oscar, ist dem deutschen Mittelstand der Goldjupiter. Der Goldjupiter soll den ehrenvollen Grundsatz des Römischen Senats der Antike symbolisieren: „Die Jugend fordern und fördern, die Alten stützen“. Und der diesmalige Preisträger dieser begehrten Trophäe ist die Dr. Walser Dental GmbH Radolfzell. Bisher haben von 4 Mio. Firmen 23 Unternehmer diesen Wirtschaftspreis erhalten.

Die Feier fand in Konstanz in der Industrie- und Handelskammer mit zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft sowie Fernsehen und einiger Pressevertreter statt. Die Begrüßung und Laudatio hielt der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der IHK, Immo Leisinger, der auch den Werdegang von Gerhard Daiger schilderte. Alleine seit 2006 erhielt die Dr. Walser Dental 12 Auszeichnungen und schaffte etwa 300 Innovationen.

Der Bundessenat Wirtschaft und Technologie im sozialen Bundesverband Wirtschaft-Bildung-Arbeit Deutschland (WBA) Berlin, eingetragen in die öffentliche Liste des Deutschen Bundestages, überreichte, vertreten durch den Präsidenten Siegfried Auffermann, den begehrten Wirtschaftspreis „Goldjupiter“ an Gerhard Daiger. Gewürdigt werden hiermit Daigers herausragende soziale und unternehmerische Kompetenzen. Mit dieser vergoldeten Statue zeichnet der WBA jeweils wirtschaftlich Verantwortliche aus, die durch ihre Tätigkeit und ihre Leistungen dem Gemeinwohl der Menschen in Deutschland in besonderer Weise dienen und deren Ziel es ist, durch Schaffung und Erhaltung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen einen wirksamen Beitrag zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland zu leisten.

Gleichzeitig erhielt der Inhaber der Dr. Walser Dental vom Bundessenat die Urkunde zur Verleihung der Ehrensensorenwürde Senator h.c. (Bundessenat Wirtschaft und Technologie, Europasenat zur Förderung der wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen den Staaten und Regionen Europas und Deutschland). Gerhard R. Daiger wurde somit in deren Bundessenat in Berlin geholt und gehört nun zum 100-köpfigen Gremium.

Die Dr. Walser Dental hat eine überdurchschnittlich hohe Ausbildungsquote von 29%. Zum Vergleich: So beträgt die Ausbildungsquote von großen Aktiengesellschaften gerade mal 2 bis 5 Prozent. Im Durchschnitt aber liegt die Quote bei ausbildenden Unternehmen bei 6,4 Prozent. Betrachtet man die Ausbildungsquote im Handwerk mit seinen vielen Kleinbetrieben, so liegt diese im Schnitt bei 10 Prozent.

Fritz-Reichle-Ring 18
78315 Radolfzell/GERMANY

Fon +49 (0) 7732 - 33 00
Fax +49 (0) 7732 - 5 72 23

E-mail: info@walser-dental.com
www.walser-dental.com

Ansprechpartner für die Medien

Dr. Walser Dental GmbH
Claudia Ranzinger
Fritz-Reichle-Ring 18
78315 Radolfzell
Telefon: 07732 3300
Telefax: 07732 57 223
E-Mail: info@walser-dental.com
Website: www.walser-dental.com

Über die Dr. Walser Dental GmbH

Die Dr. Walser Dental ist seit 1948 Hersteller von zahnärztlichen Instrumenten, die weltweit vertrieben werden. Seit Bestehen der Firma wurden zahlreiche Patente angemeldet. Getreu dem Motto „aus der Praxis für die Praxis“ werden praktische und wissenschaftliche Erfahrungen in die Herstellung aller zahnärztlichen Instrumente bis heute eingebracht. Mit einem Exportanteil von 75% liefert das Unternehmen seine Produkte weltweit in über 80 Länder.

Auszeichnungen:

Als erste Medizintechnikfirma 2006 im Innovationserfolg in den Top 10 bei Top 100, 2007 erneut Top 100 Unternehmen, 2007 „International Best factory Award“ unter den Top 3, 2007, 2008 und 2009 für den „Oskar des Mittelstandes“ nominiert und den Industriepreis 2008 erhalten. 2008 „Top 100 Produkt“ in den USA. Für das soziale Engagement in den Jahren 2007, 2008 und 2009 vom Wirtschaftsministerium Baden Württemberg und der Caritas geehrt.